

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

48. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 5. Dezember 1854.

Inhalt.

Der Königl. Servis. — Einquartierungs- Angelegenheit.
— Taubstummens-Anstalt. — Frauenverein. — 51 Bekannt-
machungen.

Chronik der Stadt Halle.

Der Königl. Servis,

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat
November c. soll

Mittwoch den 6. Dezember c.

in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von
2 bis 5 Uhr Nachmittags im Quartier-Amte gezahlt
werden. Zur Deckung des städtischen Zuschusses für
die im Monat Dezember ausgemietete Garnison-Ein-
quartierung ist der Beitrag von den Häusern Nr. 1761
bis Nr. 2191 **dritter Monat erster Tour Schluß**
und von Nr. 4 bis Nr. 134 **erster Monat zweiter
Tour Anfang** erforderlich, welcher in den nächsten
Tagen einkassirt werden soll.

Halle, den 4. Dezember 1854.

Die Servis-Deputation.

Einquartierungs = Angelegenheit.

Diejenigen Hausbesitzer, welche für den Zeitraum vom 1. Januar 1852 bis ult. November 1854 und noch früher für Durchmarsch = Einquartierung königliche Verpflegungs = Gelder zu fordern haben, werden hierdurch ersucht, die betreffenden Beträge gegen Abgabe des Quartier = Billets

bis spätestens zum 15. December c. abzuholen, widrigenfalls die qu. Gelder von jenem Tage ab, auf Grund der Verordnung des hiesigen Magistrats vom 9. Januar 1840, an die diesseitige Armenkasse abgeführt werden.

Halle, den 25. November 1854.

Das Quartier = Amt.

Laubstummeln = Anstalt.

Die diesjährige öffentliche Verloosung findet den 6. December Nachmittags 2 Uhr unter Mitwirkung der königl. Polizei = Direction im Anstaltslocale statt und werden zu derselben die hochgeehrten Interessenten hierdurch ergebenst eingeladen. Die Gewinne können erst Donnerstag den 7. Dezember von 2 bis 4 Uhr und an den darauf folgenden 8 Tagen von Morgens 9 bis Nachmittags 4 Uhr in Empfang genommen werden. Bei Herrn Kaufmann Kizing am Markte wird ein Verzeichniß der Gewinnlose ausgelegt sein.

Halle, den 30. November 1854.

K l o g.

Frauenverein für Armen = und Krankenpflege.
Dienstag den 5. Dez. Nachm. 3 Uhr Monatsversammlung.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen:

Die betreffenden Steuerpflichtigen werden hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß die **Grund- und Gewerbe-Steuer** für den Monat Dezember c. incl. **aller Reste**, bis zum 8. Dezember d. J. zu berichtigen ist und daß die alsdann noch vorhandenen Reste, wegen des Jahresabschlusses, alsbald ohne alle Nachsicht auf dem Executionswege eingezogen werden müssen.

Halle, den 25. November 1854.

Der Magistrat.

Die Straßenerleuchtung beginnt am 6. Dezember c. um 4 $\frac{1}{2}$ und dauert am 6ten bis 6, 7ten bis 7, 8ten bis 8, 9ten bis 10, 10ten und folgende Abende bis 11 Uhr.

Halle, den 4. Dezember 1854.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die hiesige Zuckersiederei-Direction beabsichtigt einen neuen Dampfkessel zum Betriebe der Zuckersiederei im Kesselgebäude daselbst aufzustellen.

In Gemäßheit des §. 29 der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigte neue Anlage binnen 4 Wochen präclusivischer Frist bei mir anzubringen.

Halle, den 15. November 1854.

Der Königl. Polizei-Director
v. Bosse.

Wohnungs-Gesuch.

Stube, Kammer und Küche, oder zwei Stuben, werden sogleich oder Neujahr gesucht. Adressen bitten man obere Leipzigerstraße Nr. 1624 im Laden abzugeben.

Zwei Schweine zum Hauschlachten sind zu verkaufen auf dem Feldschlößchen.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß mit den in Gemäßheit der allerhöchsten Cabinets-Ordres vom 7. Februar 1835 und 21. Juni 1844 ertheilten, polizeilichen Erlaubnißscheinen zum Betriebe des **Kleinhandels mit Getränken**, die Befugniß, **Getränke zum Genuß auf der Stelle** zu verabreichen, nicht verbunden ist.

Die Contravenienten haben die Versagung der Verlängerung dieser Erlaubnißscheine, unter Umständen die sofortige Zurücknahme zu gewärtigen. Zugleich fordere ich die Inhaber polizeilicher Erlaubnißscheine zum Kleinhandel mit Getränken sowohl, als auch der zum Betriebe der Gast- und Schenkwirtschaft hierdurch auf, die bezeichneten Scheine **spätestens bis zum 15. Dezember c.** zur Beifügung des Verlängerungsvermerks in der diesseitigen Registratur einzureichen. Später eingehende Erlaubnißscheine werden unmachtsichtlich nicht prolongirt.

Halle, den 28. November 1854.

Der Königl. Polizei-Director
v. Bosse.

Zum sofortigen Antritt wird ein Hausknecht mit guten Attesten versehen gesucht am Markt Nr. 810.

Stube und Kammer ist zu vermieten Mittelstraße Nr. 133 eine Treppe hoch.

Eine geräumige Stube und Kammer ist sofort zu vermieten Leipzigerstraße Nr. 326.

Stube u. Kammer gleich zu beziehen Schloßg. 1065.

200 und 300 Thlr. werden gegen erste Hypothek zu leihen gesucht Schmeerstraße Nr. 485.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, mit sehr guten Attesten versehen, sucht zum 1. Januar noch einen Dienst durch Frau Möbius, Zapfenstraße Nr. 655.

Sehr gute unverfälschte Milch ist wieder zu haben bei Wittwe Träger, Nr. 128 im Keller. Dasselbst auch gutes Landbrod.

Alle Sorten **Schreibebücher** empfiehlt für Wiederverkäufer billig die Papierhandlung von

A. Henning, gr. Klausstraße.

Alle Sorten **Saupelmänner** eigener Fabrik empfiehlt **A. Henning**, gr. Klausstraße Nr. 878.

Bunte Bilderbogen, à Buch 5 *Sgr.*, sind zu haben in der Papierhandlung, gr. Klausstraße Nr. 878.

Stearin-Lichte, à *U.* 8³/₄, 9¹/₂ und 10 *Sgr.*, in schön brennender Qualität empfiehlt

Th. Gisentraut,
früher **Woritz Förster**.

Recht homöopath. Gesundheitskaffee, à *U.* 2 *Sgr.*, bei Pöfchen billiger, Malz- und Cichel-Caffee bei

Th. Gisentraut.

Trockene Gese,

für deren Güte stets garantirt, im Ganzen und Einzelnen billigst bei

Th. Gisentraut,
Markt, — Steinweg.

Feine Graupen (Graupenstücken), das Pfund 22 *S.*, empfing wieder

Carl Brodtkorb.

Frische Salzbutter zu 7¹/₂ und 8 *Sgr.* empfiehlt

Carl Brodtkorb.

Gute Milch, Sahne und abgeseigte Milch wird verkauft kl. Brauhausgasse Nr. 378. Dasselbst sucht ein anständiges und sehr gut empfohlenes Hausmädchen anderweitigen Dienst.

Ein Schwein, ins Haus zu schlachten, ist zu verkaufen

Lücke Nr. 1435.

Veränderungshalber ist eine Wohnung für 18 Thlr. sogleich oder Neujahr zu beziehen Töpferplan Nr. 1574.

Ein Laufbursche, am liebsten vom Lande, wird zum sofortigen Antritt gesucht „goldene Rose.“

Eine anständige Frau sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen; sei es zur Führung einer Wirthschaft oder zur Wartung der Kinder. Zu erfragen Leipzigerstraße Nr. 1651 eine Treppe hoch.

 Eine große neue Auswahl fertiger Damen-Mäntel wie Kleider und Mäntelstoffe empfiehlt **G. Cohn**, Leipziger Straße, im goldnen Löwen, (früher Leipziger Straße Nr. 327.)

Rheinische Schlaf- und Reisedecken, ausgezeichnet schön, und warme **Unterhosen** von **Barchent** und **Zwirndrell** empfiehlt
Friedrich Arnold am Markt.

Commissions-Anzeige.

Von der **Ständ. Kreis-Weberei-Factory** in **Lauban** erhielt ich wieder eine bedeutende Sendung in **Creasleinwand**, rein leinenen **Taschentüchern**, **Sandtücherzeugen** und **Leinwandrestern**.
Friedrich Arnold am Markt.

Eine große Auswahl von **Tuchen** und **Burkins**, sowie auch **Kanonentuche** von 4 bis 6 Sgr., passend zu **Weihnachtsgeschenken**, empfiehlt
G. Rothkugel.

Zurückgesetzte Westen in **Seide**, **Wolle** und **Plüsch** von 12¹/₂ Sgr. an bei
G. Rothkugel.

Zwei St. ³/₄ jährige **Schweine** werden verkauft Nr. 1461.

Feinstes **amerikanisches Weizenmehl**, sowie sehr schönes **Roggenmehl** zu herabgesetzten Preisen bei
W. Winger, Moritzkirche Nr. 599.

Ein **Wiener Flügel**, sehr gut in **Ton** und **Bauart**, ist wegen **Mangel an Raum** zu verkaufen. Näheres alte **Post**, bei **H. Ston**.

Magdeburger Sauerkohl, à Pfd. 8 Pf., **Erbsen**, **Bohnen**, **Linzen**, **Buchweizen-Grüße**, **Türkischen Weizengries**, süßes **Pflaumenmus** und sehr schöne **Heringe**, dieselben auch **marinirt** bei
Friedr. Wilh. Dalschow.

ES Grünes und weißes Glas, Knochen, Lumpen, altes Eisen, Zinn, Zink, Messing, Schweine- und Kälberhaare, trockne Rübenblätter u. s. w. kaufen

F. Laage & Co., Strohhospitze Nr. 2128 b.

Hamburger Preßbefe

bester Qualität, täglich frisch, empfehlen die Unterzeichneten. Lager halten wir bei Herren Gebr. Merckell u. d. Rathskeller, C. Deichmann, obere Leipz. Str., und S. Zimmermann & Co., gr. Ulrichsstraße. —
Wiederverkäufern notiren billigst

F. Laage & Co., Strohhospitze Nr. 2128 b.

Sehr schöne Haselnüsse haben bei Abnahme von Wispeln und Scheffeln billigst abzulassen

H. Wagner & Sohn,
Domplatz Nr. 922 c.

Die beliebten unzerbrechlichen **Gutta-Percha-Puppenköpfe** und Gestelle sind wieder angekommen bei
W. Herrig.

Portemonnaies und Cigarren-Stuis sind in schöner Auswahl zu haben bei **W. Herrig**, Schmeerstr. 709.

Elegante Kronenleuchter, Ampeln und Lampen sind zu verkaufen durch den Lackirer **Heutschel**, alter Markt Nr. 698.

Holz-Galloschen

verfertigt und empfiehlt **C. Wolbert**, kl. Sandberg Nr. 276.

Weihnachtstannen und **Grünes** zu Christbäumen im Ganzen und Einzelnen ist billigst abzulassen
Strohhospitze Nr. 2134.

Buxbaum ist zu verkaufen Steinweg Nr. 1699.

Stube und Kammer ist an einzelne Herren zu vermieten Leipz. Straße Nr. 283. Auch ist daselbst eine gute Drehrolle zu verkaufen.

Aufsicht von Halle,

lithographirt von G. Frauf.

Preis 1 *Rh.*bei **Hermann Berner, Markt Nr. 725.**

Alle weiblichen Arbeiten werden prompt und billig ausgeführt Neustadt 578/79 im Hofe eine Treppe.

Wiederholt vorgekommene Verwechslungen veranlassen mich, mein seit 10 Jahren Steinweg Nr. 1720 und Markt Nr. 230 b unter Firma

Moriz Förster

geführtes Colonialwaaren-Producten-Geschäft von heute ab unter meinem eignen Namen

Theodor Eisentraut

fortzuführen.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das Vertrauen, welches die alte Firma seit fast 20 Jahren genoß, der neuen zu erhalten.

Halle, den 1. Dezember 1854.

Theodor Eisentraut.

Der Bekanntmachung des Königl. Polizei-Directori-ums gemäß mache ich die Herren Hausbesitzer ganz ergebenst hiermit aufmerksam, daß besagte Hausnummerschilder zu den bekannten Preisen stets bei mir vorrätzig zu haben sind.

Louis Dietrich,

Schilder-Maler und Blechlackirer,
Rathhausgasse Nr 254 a.

Eine Quantität Ziegensutter ist zu verkaufen am Markt an der Marienbibliothek im Keller.

Es ist am 29. d. M. von der Geißstraße nach dem Harze ein schwarzer Schleier verloren gegangen. Derselbe ist gegen eine angemessene Belohnung abzugeben Geißstraße Nr. 1273.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)